

## Niederschrift

über die

Gremium	Sitzungstermin	Tag der Absendung
<b>11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales</b>	16.08.2022	26. August 2022
Sitzungsort	Sitzungsdauer	Unterschriftedatum
Jahrhunderthaus, Alleestr. 80, 44793 Bochum	15:00 Uhr - 17:20 Uhr	22. August 2022

...

- 6.4 Situation des Ukraine-Willkommenstandes im Hauptbahnhof Bochum  
Vorlage: 20222028  
S. auch Protokollierung zu TOP 5.3.

**Die Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum wird von Frau Anger wie folgt in der Sitzung mündlich beantwortet:**

**Frage 1:**

**Wir bitten um eine genaue Aufstellung über den Verbleib und die Verwendung des Zuschusses in Höhe von 20.000 Euro an die Bahnmissionsmission: Wofür wurde das Geld konkret verwendet?**

Frau Anger teilt mit, dass die Bahnmissionsmission nur über ein begrenztes Budget für Personalkosten verfügt. Die 20.000 € sind unter anderem für die Aufstockung des Personals genutzt worden. Die Bahnmissionsmission hat aber auch bei Bedarf Lebensmittel zur Verfügung gestellt, dies aber nicht offensichtlich und für jedermann zugänglich. Darüber hinaus haben die

Räume der Bahnmissionsmission weit über die regulären Öffnungszeiten hinaus zur Verfügung gestanden, z.B. als Ruheraum, in dem erschöpfte Personen zur Ruhe kommen und versorgt werden konnten.

**Frage 2:**

**Warum behindert ein Stand von Bochum Solidarisch Fluchtwege, aber ein Stand der Bahnmissionsmission nicht? Hält die Verwaltung die Einschätzung der Deutschen Bahn für plausibel?**

Die Verwaltung kennt das Brandschutzkonzept der Deutschen Bahn nicht, aber aufgrund der Erfahrungswerte eigener Brandschutzkonzepte und der Größe des Standes von „Bochum Solidarisch“ (mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln etc.) ist die Untersagung nachvollziehbar. Hier stellt sich die Frage, ob es eine schriftliche Antragstellung durch „Bochum Solidarisch“ gab und ob konkrete Ansprechpartner:innen benannt wurden. Bochum solidarisch ist eine heterogene Personengruppe, die eine hohe Fluktuation aufweist. Da es sich nicht um einen eingetragenen Verein handelt, der Strukturen und Verantwortlichkeiten benennt, sind solche Rücksprachen sehr schwierig.

**Frage 3:**

**Wieso stellt die Stadt einen Container vor dem Hauptbahnhof auf, wenn dieser dann nicht benutzt werden darf?**

Die Stadtverwaltung hat alle erforderlichen Anträge (Bauantrag, Sondernutzung) gestellt. Die Nutzung wurde seitens der Stadtwerke untersagt. Es wurde eine Zusage für die Aufstellung des Containers bestätigt, die zum Schluss revidiert wurde, da die Stromversorgung nicht gegeben war.

**Frage 4:**

**Welche Kosten sind durch den Container entstanden und wer zeichnet dafür verantwortlich?**

Es sind monatlich ca. 1.000,00 € Kosten entstanden, veranlasst durch den Krisenstab der Stadt Bochum.

**Frage 5:**

**Warum lässt die Stadt das Eigentum, die Spenden usw. von Bochum Solidarisch, die sich in dem Container befunden haben, von einer anderen Organisation umlagern, ohne die Mitarbeiter:innen von Bochum Solidarisch mit einzubinden oder mindestens darüber zu informieren?**

Die Stadt Bochum hat auf Terminierungen externer Speditionsunternehmen keinen Einfluss. Die Abholung des Containers und die Zusage kam sehr kurzfristig und wurde seitens des Unternehmens leider nicht kommuniziert.

Die Verwaltung hat den Ansprechpartner und Schlüsselverwalter von „Bochum Solidarisch“ über die Umsetzung des Inventars schriftlich informiert, dieser bedankte sich für die Umsetzung. „Bochum Solidarisch“ hat es aus verschiedenen Gründen nicht geschafft, das Inventar selbst herauszuholen.

Die Stadtverwaltung und die Bahnmissionsmission arbeiten vertrauensvoll miteinander, daher hat die Bahnmissionsmission kurzfristig unterstützt und das Inventar in den Kellerräumen eingelagert.

**Die Anfrage ist mündlich beantwortet worden.**